

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Prolog

[urn:nbn:de:bsz:31-219535](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-219535)

Pr o l o g.

Es schlingt der Kunst geheimnißvolles Walten
Ein magisch Band um's weiche Menschenherz,
Und all' die zarten, duftigen Gestalten,
Die sie uns zeigt im Ernst sowie im Scherz,
Die zaubrisch sich vor unserm Blick entfalten,
Und uns mit Lust erfüllen wie mit Schmerz;
Sie nur allein vermögen unser Leben
Mit höh'rem Schmuck und Reize zu umgeben!

Die Kunst nur kann das Dasein uns verschönen
Mit ihrem reinen, edlen Weihfuß,
Sie sendet uns in Worten und in Tönen
Den tiefgefühlten, sinn'gen Liebesgruß,
Sie kann uns mit des Lebens Müh'n versöhnen,
Sie leitet uns zum höheren Genuß,
Die geist'gen Blüthen streut sie uns entgegen
Mit voller Hand auf allen unsern Wegen!

Beglücktes Land, wo Kunst und Wissen blühet,
 Wo Beide hoher Pflege sich erfreu'n,
 Beglücktes Volk, das warm für sie erglühet,
 Und freudig tritt in ihre Tempel ein!
 Da wohnt die Sitte, wo man sich bemühet,
 Der Musen heit'rem Dienste sich zu weih'n;
 Denn von dem Himmel ward die Kunst gesendet,
 Daß sie das Schönste, Würdigste uns spendet!

So blühe denn und wachse und gedeihe,
 Erhabne Kunst, von Fürstenhuld gepflegt,
 Bewahre dir die hohe ernste Weihe,
 Die in sich selbst den Keim des Edlen trägt,
 Damit sich Ohr und Herz an dir erfreue,
 Und jede Brust dir froh entgegenschlägt;
 Sei, was du sein sollst auf dem Rednerstuhle:
 Des Volkes wahre, echte Bildungsschule!

H. S.